

# Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk Maler, Lackierer und Schilderhersteller 2. Quartal 2023

Juli 2023

Mehr Informationen unter [www.kmuforschung.ac.at](http://www.kmuforschung.ac.at)

## Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseausendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

### Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk

### Verfasser\*innen

KMU Forschung Austria  
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Karin Gavac

Cornelia Fürst

### Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair (Projektleitung)

### Rückfragen

Mag. Christina Enichlmair, MA

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



## Inhaltsverzeichnis

1   Entwicklung der Auftragseingänge .....	4
1.1   Auftragseingänge im 1. Quartal 2023 .....	4
2   Geschäftslage im 2. Quartal 2023.....	5
2.1   Beurteilung der Geschäftslage .....	5
2.2   Auftragsbestand .....	6
3   Erwartungen für das 3. Quartal 2023.....	8
3.1   Auftragseingangserwartungen .....	8
3.2   Personalplanung.....	9

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 2. Quartal 2023 für die Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller basieren auf den Meldungen von 105 Betrieben mit 1.132 Beschäftigten.

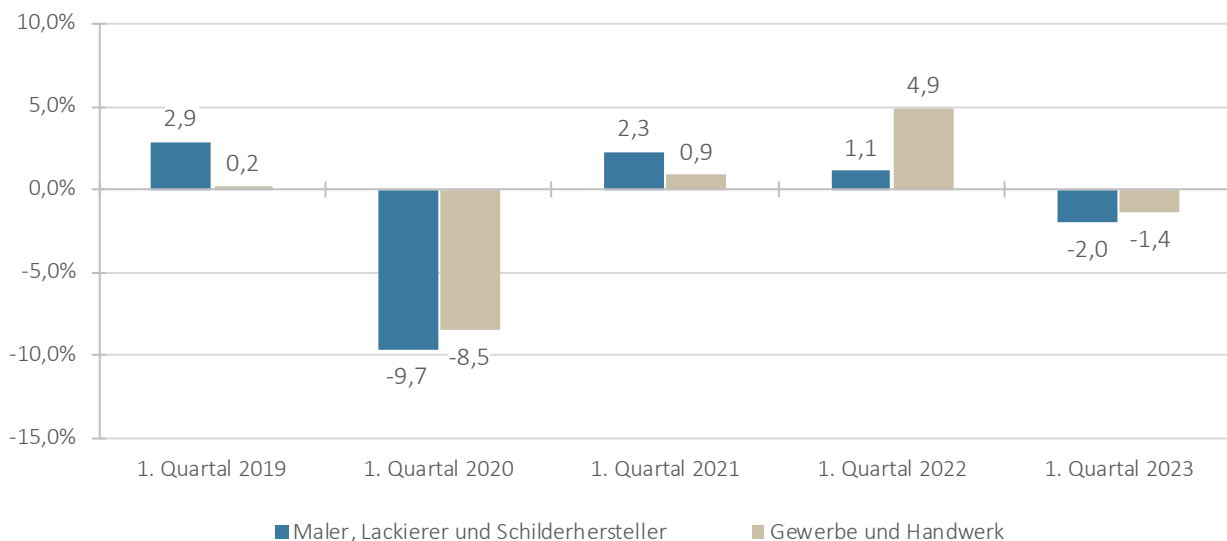
## 1 | Entwicklung der Auftragseingänge

### 1.1 | Auftragseingänge im 1. Quartal 2023

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. Quartal 2023 gegenüber dem 1. Quartal 2022 wertmäßig (nominell) um 2,0 % gesunken. Damit war die Entwicklung schlechter als im Vorjahreszeitraum (1,1 %).

- 19 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 26,6 %,
- bei 57 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 24 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 21,2 %.

Abb. 1 | Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2019 - 2023  
Veränderung zum 1. Quartal des jeweiligen Vorjahres in Prozent



Auftragseingänge (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk)

Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei Auftragseingängen um den Wert der vereinbarten Aufträge handelt, während Umsätze bereits bezahlte Leistungen darstellen.

Auf Grund der Miteinbeziehung von zusätzlichen Branchen in den Gesamtdurchschnitt des Gewerbe und Handwerks ab dem 1. Quartal 2021 sind die Werte mit jenen der Vorjahreszeiträume nur bedingt vergleichbar bzw. mit Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: KMU Forschung Austria

Die Verkaufspreise wurden in der Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller im 1. Quartal 2023 im Vergleich zum 1. Quartal 2022 im Durchschnitt um 8,9 % erhöht. Die Auftragseingänge bzw. Umsätze sind damit mengenmäßig (real) um 10,9 % gesunken.

## 2 | Geschäftslage im 2. Quartal 2023

### 2.1 | Beurteilung der Geschäftslage

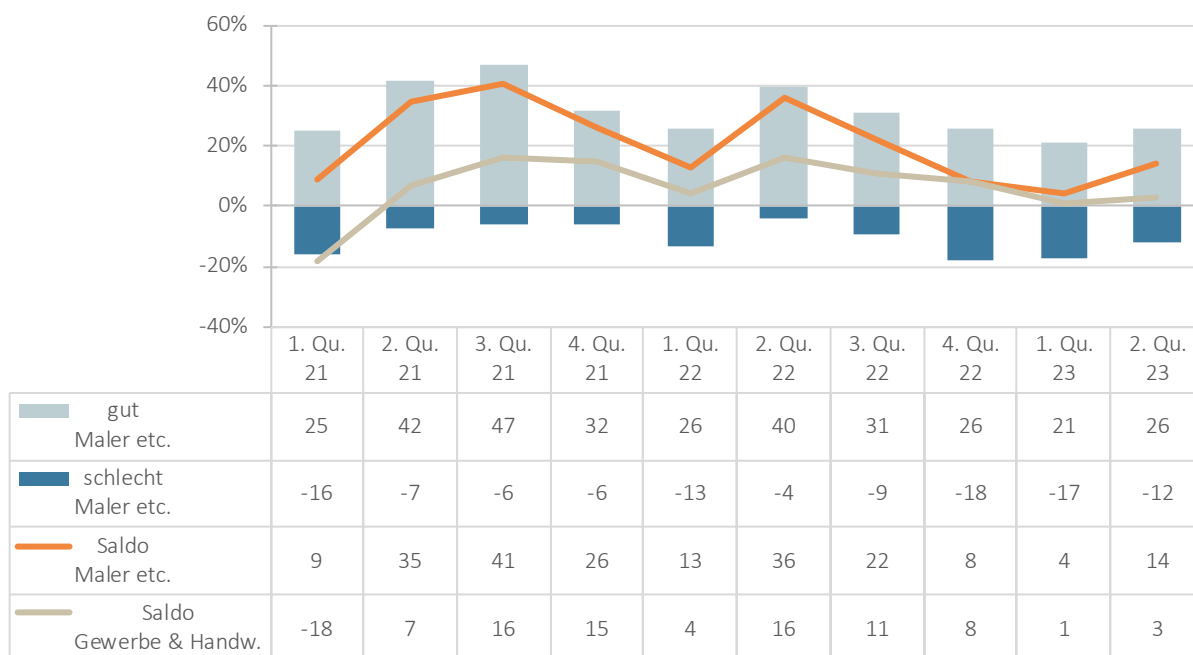
Im 2. Quartal 2023 beurteilen

- 26 % der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorjahr: 40 %),
- 62 % mit „saisonüblich“ (Vorjahr: 56 %) und
- 12 % der Betriebe mit „schlecht“ (Vorjahr: 4 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit guter Geschäftslage um 14 %-Punkte.

Im Vergleich zum Vorquartal ist das Stimmungsbarometer gestiegen.

Abb. 2 | Beurteilung der Geschäftslage



Anteil der Betriebe, die ihre Geschäftslage gut bzw. schlecht beurteilen, in % sowie Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen in %-Punkten (Saldo)

Anmerkung: Ergebnisse des 4. Quartals 2021 beziehen sich größtenteils auf den Zeitraum vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Quelle: KMU Forschung Austria

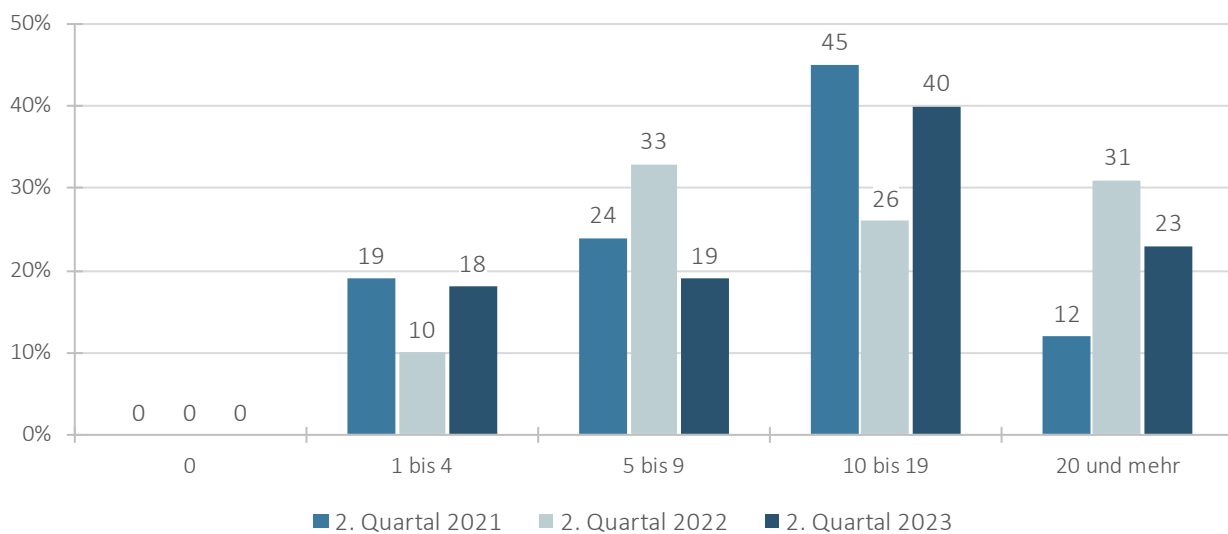
## 2.2 | Auftragsbestand

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 13,4 Wochen. Im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 3,4 % gesunken.

68 % des Gesamtauftragsbestandes entfielen im 2. Quartal 2023 auf private/gewerbliche Auftraggeber, 21 % auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden, und 11 % auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

18 % der Betriebe meldeten im 2. Quartal 2023 eine Auslastung von 1 bis 4 Wochen. Bei 19 % lag der Auftragsbestand bei 5 bis 9 Wochen. 40 % verfügten über eine Auslastung von 10 bis 19 Wochen und 23 % über eine Auslastung von 20 und mehr Wochen.

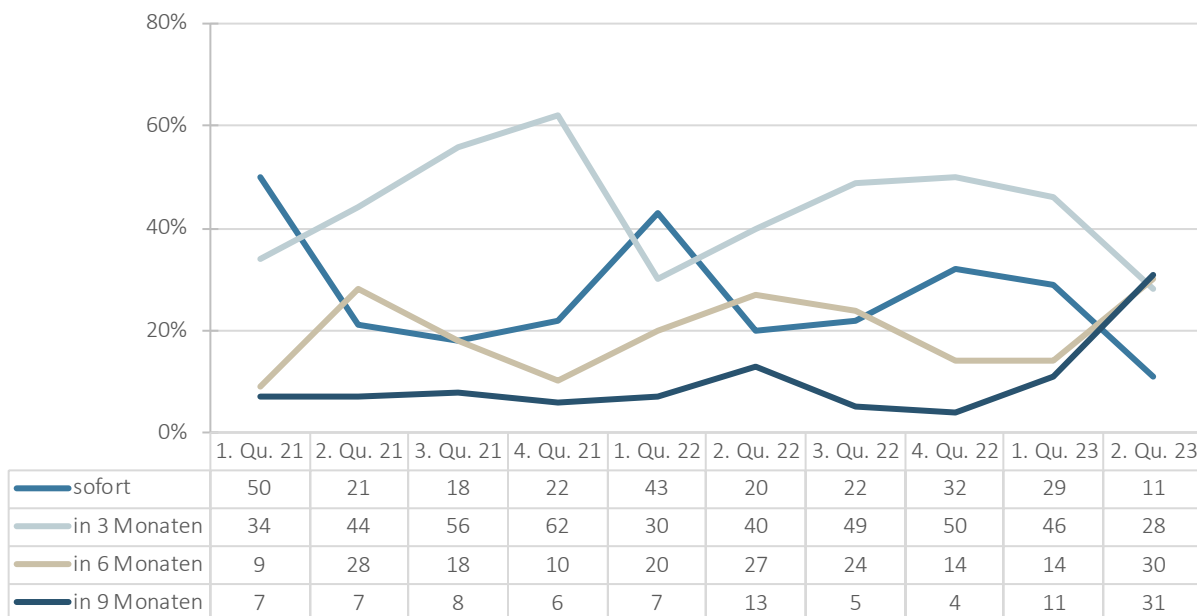
Abb. 3 | Auslastung  
Anteil der Betriebe in Prozent nach Auftragsbestand in Wochen



Quelle: KMU Forschung Austria

11 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen (Vorjahr: 20 %). 28 % können in drei Monaten zusätzliche Aufträge durchführen (Vorjahr: 40 %), 30 % in sechs Monaten (Vorjahr: 27 %) und 31 % in neun Monaten (Vorjahr: 13 %).

Abb. 4 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen in Prozent nach freier Kapazität  
In welchem Zeitraum könnten zusätzliche Aufträge ausgeführt werden:



Quelle: KMU Forschung Austria

Im Vergleich dazu lag im Vorquartal (1. Quartal 2023) der Anteil der Betriebe, die sofort zusätzliche Aufträge ausführen konnten, bei 29 %, in drei Monaten bei 46 %, in sechs Monaten bei 14 % und in neun Monaten bei 11 %.

### 3 | Erwartungen für das 3. Quartal 2023

#### 3.1 | Auftragseingangserwartungen

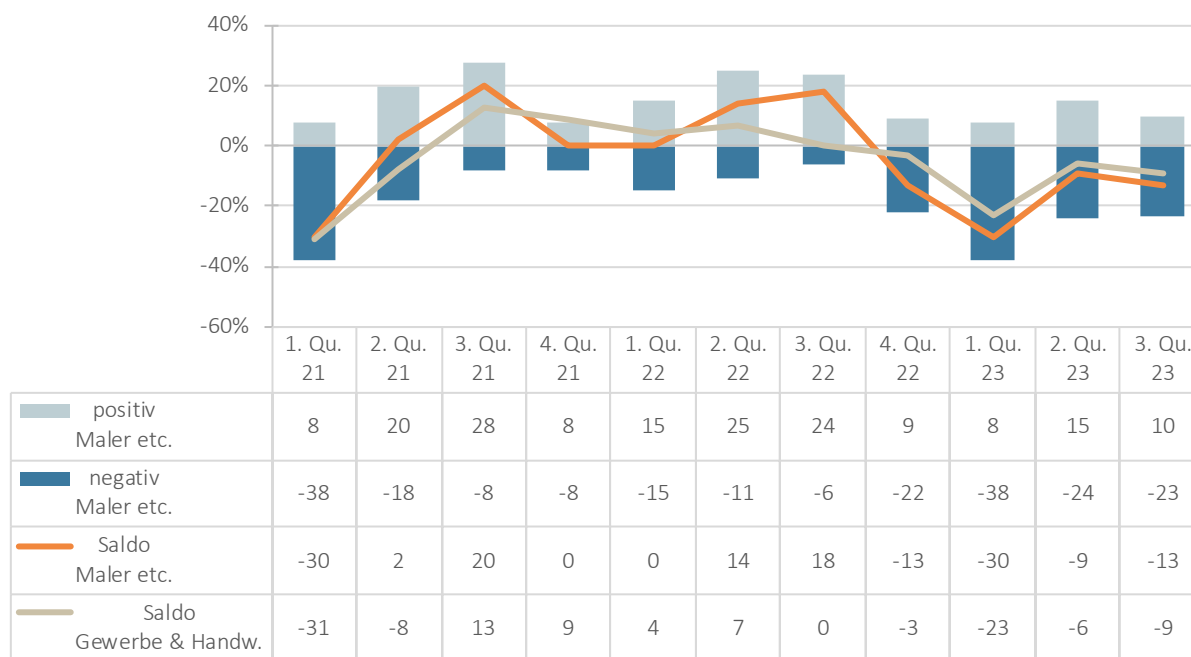
Für das 3. Quartal 2023 erwarten

- 10 % der Betriebe Steigerungen der Auftragseingänge gegenüber dem 3. Quartal 2022 (Vorjahr: 24 %),
- 67 % keine Veränderung (Vorjahr: 70 %) und
- 23 % Rückgänge (Vorjahr: 6 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 13 %-Punkte. Der negative Saldo liegt unter dem Niveau des Vorjahres (18 %-Punkte).

Im Vergleich zum Vorquartal (2. Quartal 2023; Saldo: -9 %-Punkte) hat der Pessimismus zugenommen.

Abb. 5 | Erwartungen der Unternehmen



Anteil der Betriebe mit positiven bzw. negativen Erwartungen in % sowie Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen in %-Punkten (Saldo)

Auftragseingangserwartungen (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen (Gewerbe und Handwerk)

Anmerkung: Erwartungen für das 1. Quartal 2022 wurden großteils vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 abgefragt (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Auf Grund der Miteinbeziehung von zusätzlichen Branchen in den Gesamtdurchschnitt ab dem 2. Quartal 2021 sind die Werte mit jenen der Vorquartale nur bedingt vergleichbar bzw. mit Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: KMU Forschung Austria



Tab. 1 | Erwartungen der Unternehmen für das 3. Quartal 2023 differenziert nach Auftraggebergruppen  
Prognostizierte Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Auftragseingangserwartungen im Vergleich zum Vorjahresquartal		
	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private und gewerbliche Auftraggeber	16	69	15
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	6	75	19

Quelle: KMU Forschung Austria

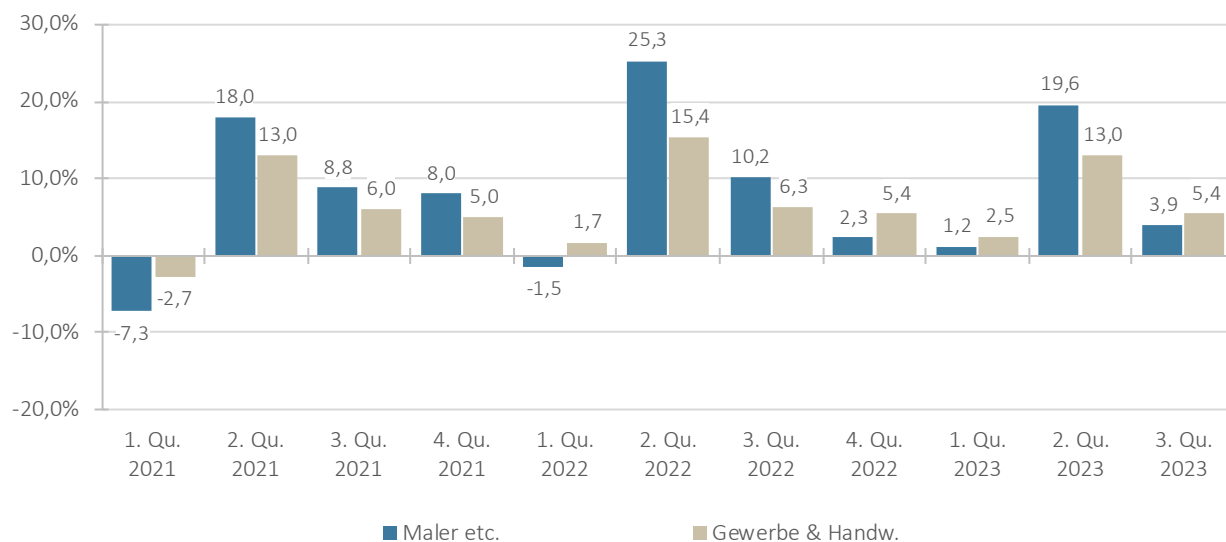
### 3.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum Juli bis September 2023 beabsichtigen

- 24 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand zu erhöhen (Vorjahr: 41 %),
- 72 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten (Vorjahr: 58 %) und
- 4 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter\*innen zu verringern (Vorjahr: 1 %).

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 3,9 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres (+10,2 %).

Abb. 6 | Personalbedarf  
Geplante Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozent



Anmerkung: Der geplante Personalbedarf für das 1. Quartal 2022 wurde großteils vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 abgefragt (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Auf Grund der Miteinbeziehung von zusätzlichen Branchen in den Gesamtdurchschnitt ab dem 2. Quartal 2021 sind die Werte mit jenen der Vorquartale nur bedingt vergleichbar bzw. mit Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: KMU Forschung Austria



# Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

2. Quartal 2023

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	105	8	11	19	8	8	12	13	12	14
Anteil der Betriebe	100%	8%	10%	18%	8%	8%	11%	12%	11%	13%
<b>Entwicklung der Auftragseingänge</b>										
im 1. Quartal 2023 gegenüber dem 1. Quartal 2022										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	19%	22%	18%	9%	46%	2%	2%	11%	14%	34%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	57%	69%	64%	54%	52%	75%	64%	70%	65%	29%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	24%	9%	18%	37%	2%	23%	34%	19%	21%	37%
<b>Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Quartal 2022)<sup>1</sup></b>	<b>-2,0%</b>	<b>-1,4%</b>	<b>-0,9%</b>	<b>-2,9%</b>	<b>2,7%</b>	<b>-0,2%</b>	<b>-2,6%</b>	<b>2,7%</b>	<b>-1,8%</b>	<b>-8,1%</b>
<b>Geschäftslage im 2. Quartal 2023</b>										
<b>Beurteilung der Geschäftslage</b>										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	26%	35%	9%	15%	45%	2%	21%	30%	45%	34%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	62%	61%	82%	64%	53%	75%	75%	61%	45%	50%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	12%	4%	9%	21%	2%	23%	4%	9%	10%	16%
<b>Saldo<sup>2</sup></b>	<b>14</b>	<b>31</b>	<b>0</b>	<b>-6</b>	<b>43</b>	<b>-21</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>35</b>	<b>18</b>
<b>Auftragsbestand</b>										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	13,4	12,3	12,4	14,1	15,4	11,2	12,0	15,6	14,0	11,9
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	68%	44%	94%	66%	53%	83%	81%	76%	53%	75%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	21%	41%	2%	17%	43%	14%	10%	10%	22%	15%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	11%	15%	4%	17%	4%	3%	9%	14%	25%	10%
differenziert nach Wochen										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	18%	0%	18%	33%	3%	25%	35%	10%	4%	16%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	19%	26%	36%	15%	2%	4%	2%	31%	17%	48%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	40%	30%	18%	32%	38%	48%	54%	44%	55%	36%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	23%	44%	28%	20%	57%	23%	9%	15%	24%	0%
<b>Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität</b>										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	11%	22%	7%	20%	3%	0%	19%	1%	10%	16%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	28%	26%	28%	15%	12%	48%	31%	42%	27%	37%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	30%	35%	28%	52%	0%	27%	21%	44%	21%	39%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	31%	17%	37%	13%	85%	25%	29%	13%	42%	8%
<b>Erwartungen für das 3. Quartal 2023</b>										
<b>Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 3. Quartal 2022</b>										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	10%	17%	0%	14%	2%	0%	0%	21%	15%	24%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	67%	74%	77%	57%	92%	74%	69%	51%	63%	52%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	23%	9%	23%	29%	6%	26%	31%	28%	22%	24%
<b>Saldo<sup>2</sup></b>	<b>-13</b>	<b>8</b>	<b>-23</b>	<b>-15</b>	<b>-4</b>	<b>-26</b>	<b>-31</b>	<b>-7</b>	<b>-7</b>	<b>0</b>

# Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

2. Quartal 2023

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
<b>differenziert nach Auftraggebergruppen</b>										
<b>Private und gewerbliche Auftraggeber</b>										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	<b>16%</b>	22%	0%	15%	10%	0%	4%	40%	14%	32%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	<b>69%</b>	74%	77%	60%	88%	98%	77%	32%	66%	60%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	<b>15%</b>	4%	23%	25%	2%	2%	19%	28%	20%	8%
<b>Öffentliche Auftraggeber</b>										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	<b>6%</b>	0%	13%	8%	2%	23%	0%	11%	0%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	<b>75%</b>	91%	74%	77%	93%	51%	60%	61%	90%	82%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	<b>19%</b>	9%	13%	15%	5%	26%	40%	28%	10%	18%
<b>Personalplanung gegenüber dem Vorquartal</b>										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	<b>24%</b>	4%	18%	33%	9%	4%	34%	32%	53%	23%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	<b>72%</b>	96%	82%	59%	91%	73%	62%	68%	40%	77%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	<b>4%</b>	0%	0%	8%	0%	23%	4%	0%	7%	0%
<b>Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)<sup>1</sup></b>	<b>3,9%</b>	<b>2,4%</b>	<b>6,4%</b>	<b>3,4%</b>	<b>2,4%</b>	<b>-2,6%</b>	<b>3,0%</b>	<b>7,8%</b>	<b>3,6%</b>	<b>7,2%</b>

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

<sup>1</sup> Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

<sup>2</sup> Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

# Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

## 2. Quartal 2023

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	105	68	22	15
Anteil der Betriebe	100%	65%	21%	14%
<b>Entwicklung der Auftragseingänge</b>				
im 1. Quartal 2023 gegenüber dem 1. Quartal 2022				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	19%	18%	20%	28%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	57%	58%	52%	42%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	24%	24%	28%	30%
<b>Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Quartal 2022)<sup>1</sup></b>	<b>-2,0%</b>	<b>-1,0%</b>	<b>-1,4%</b>	<b>-4,1%</b>
<b>Geschäftslage im 2. Quartal 2023</b>				
<b>Beurteilung der Geschäftslage</b>				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	26%	26%	26%	25%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	62%	63%	58%	67%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	12%	11%	16%	8%
<b>Saldo<sup>2</sup></b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>17</b>
<b>Auftragsbestand</b>				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	13,4	14,5	13,2	11,7
<b>differenziert nach Auftraggebergruppen</b>				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	68%	81%	70%	47%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	21%	13%	17%	37%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	11%	6%	13%	16%
<b>differenziert nach Wochen</b>				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	0%	0%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	18%	20%	21%	0%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	19%	19%	17%	19%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	40%	38%	29%	81%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	23%	23%	33%	0%
<b>Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität</b>				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	11%	10%	26%	8%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	28%	26%	37%	44%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	30%	30%	21%	48%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	31%	34%	16%	0%
<b>Erwartungen für das 3. Quartal 2023</b>				
<b>Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 3. Quartal 2022</b>				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	10%	11%	9%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	67%	67%	65%	65%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	23%	22%	26%	35%
<b>Saldo<sup>2</sup></b>	<b>-13</b>	<b>-11</b>	<b>-17</b>	<b>-35</b>

# Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

2. Quartal 2023

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
<b>differenziert nach Auftraggebergruppen</b>				
<b>Private und gewerbliche Auftraggeber</b>				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	<b>16%</b>	15%	16%	26%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	<b>69%</b>	70%	66%	58%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	<b>15%</b>	15%	18%	16%
<b>Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)</b>				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	<b>6%</b>	6%	7%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	<b>75%</b>	78%	49%	82%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	<b>19%</b>	16%	44%	18%
<b>Personalplanung gegenüber dem Vorquartal</b>				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	<b>24%</b>	19%	54%	58%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	<b>72%</b>	77%	39%	34%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	<b>4%</b>	4%	7%	8%
<b>Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)<sup>1</sup></b>	<b>3,9%</b>	<b>2,8%</b>	<b>5,7%</b>	<b>4,4%</b>

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

<sup>1</sup> Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

<sup>2</sup> Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria